

Presseinformation 12 November 2017:

## **Europäische Nachtzugkampagne**

### **- Nein zur Einstellung des Nachtzugs Paris – Nizza!**

**Gruppen aus vielen Ländern haben sich an diesem Wochenende im südfranzösischen Perpignan getroffen, um Kampagnen für das europäische Nachtzugnetz zu koordinieren. Teilnehmer aus Umweltgruppen, Fahrgastverbänden, Gewerkschaften und anderen Verbänden beschlossen Aktivitäten für das kommende Jahr.**

- Nachtzüge stellen eine klimaschonende Alternative zum Flugzeug dar und sind von Bedeutung für internationalen Tourismus und regionale Entwicklung. Nachtzüge sollten modernisiert und nicht etwa eingestellt werden, sagt Claire Brun vom französischen Bündnis »Oui au train de nuit« (»Ja zum Nachtzug«).

Die französische Eisenbahngesellschaft SNCF und die französische Regierung beabsichtigen, die wichtige Nachtverbindung Paris-Nizza zum 9. Dezember dieses Jahres einzustellen. Dagegen hat sich in den vergangenen Monaten zunehmender Widerstand entwickelt: in Form von Protesten in Bahnhöfen, Petitionen, Treffen mit der neuen Regierung und vielem mehr.

Beim Treffen in Perpignan wurde beschlossen, eine internationale E-Mail-Kampagne zu starten, die sich an die französische Regierung richtet.

- Die Nachtzugverbindung Paris-Nizza ist nicht nur für Frankreich wichtig, sondern auch für ausländische Reisende und Touristen auf dem Weg zum Mittelmeer. Es ist ein Skandal, wenn Macron solch eine wichtige Nachtzugverbindung abschafft, sagt Poul Kattler aus Dänemark, Sprecher des internationalen Netzwerks »Back on Track«.

Das Netzwerk wird seine Arbeit im Januar 2018 mit einem Treffen im Europäischen Parlament in Brüssel fortsetzen. Bei diesem Treffen werden die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) über ihren Erfolg mit einem modernen Nachtzugsystem sprechen, das sie nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland und weiteren Ländern betreiben.

- Die Züge sind voll mit Reisenden, die ÖBB betreiben sie profitabel und denken über eine Erweiterung des Netzes nach. Das zeigt, dass Nachtzüge eine Lösung für heute und die Zukunft sind, sagt Joachim Holstein,

langjähriger Nachtzugbetreuer und früherer Betriebsrat und Sprecher des Wirtschaftsausschusses bei DB European Railservice.

Eine europaweite Aktionswoche ist für den 7. bis 15. April 2018 geplant, um über die Vorteile von Nachtzügen zu informieren und Druck auf die EU und nationale Parlamente auszuüben.

- Wir hoffen, dass aktive Bürgerinnen und Bürger in vielen Ländern örtliche Aktionen organisieren und daran teilnehmen, um Investitionen in moderne Nachtzüge voranzubringen. Diese sind zwanzig Mal umweltfreundlicher als Flugzeuge, sagt Lars Igeland von »Friends of the Earth« aus Schweden.

Anfragen an:

Poul Kattler (Kopenhagen) +45 26 17 72 23

Claire Brun (Perpignan) +33 6 37 23 17 75